



Unser ES-Konzept

Verhaltensauffälligkeiten zu begegnen, war schon immer eine der größten Herausforderungen im Schulalltag. Mit der Einführung der Inklusion gewinnt dieser Aspekt noch deutlicher an Gewicht. Insbesondere fehlen vielen KollegInnen, die sich nun neuerdings mit dem inklusiven Unterrichten beschäftigen, Erfahrungen im Umgang mit SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung.

In dieser Veranstaltung werfen wir zunächst einen Blick darauf, welche Haupterscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten es bei diesem Förderschwerpunkt gibt. Des Weiteren erarbeiten wir, welche konkreten Möglichkeiten wir an unserer Schule haben, um Auffälligkeiten effektiv zu begegnen. Dabei berücksichtigen wir Maßnahmen, die im Unterricht selbst durchgeführt werden können, und solche, die auch in außerunterrichtlichen Kontexten hilfreich sein können. Darüber hinaus betrachten wir, wie wir auffällige SchülerInnen bewusst fördern können.

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der gemeinsamen Erstellung eines schuleigenen Konzeptes, das den Umgang mit diesen SchülerInnen klären und vereinheitlichen soll.

- Gründe und Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten beim Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung
- (lern-)psychologische Aspekte
- Maßnahmen im Unterricht: Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten, deeskalierende und schüleraktivierende Methoden, Kommunikationsstrategien, Umgang mit Gruppendynamischen Prozessen
- Förderung auffälliger SchülerInnen: Aufmerksamkeitssteigerung, Förderung des Sozialverhaltens und des emotionalen Erlebens, Förderplanung